

Paradigmenwechsel in der Geschichte des Judentums

Versuch einer Periodisierung und Strukturierung

2000–1200 v.Chr.:

Späte Bronzezeit («Patriarchen»)

P I



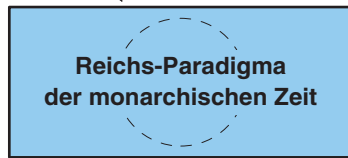
Mose
Richter

12.–11. Jhd.:

Gottes Volk – Land

Landnahme

P II



David
Salomon

1000–556:

Königtum – Tempel – Propheten

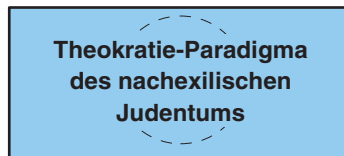
930: Reichstrennung

722: Untergang des Nordreiches (Israel)

586: Untergang des Südreiches (Juda)

Babylonisches Exil (586–538)

P III



Nehemia
Esra

536–70 n. Chr.: Tempel – Priester – Hl. Schrift (Tora)

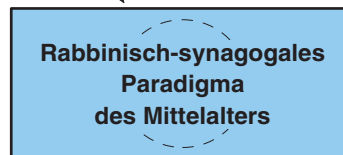
ab 536: Persische Herrschaft

ab 64: Römische Herrschaft

Jesus v. Nazareth †

Zerstörung des Tempels (70) und Jerusalems (135)

P IV



Raschi
Maimonides

2.–18. Jhd.: Rabbinen – Synagoge – Talmud

70–640: Talmudische Zeit

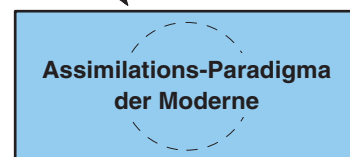
ab 630: Islamische Herrschaft

11.–13. Jhd.: Kreuzzüge / Judenverfolgungen

16. Jhd.: Protestantische Reformation

Menschenrechts-
erklärungen (1776/89)

P V



Mendelssohn

18.–20. Jhd.: Aufklärung – Reform

Amerikanische / Französische Revolution /

Wissenschaft des Judentums

1881–1945:

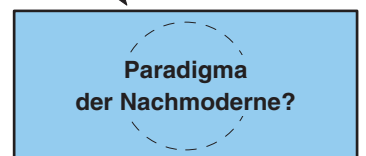
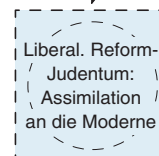
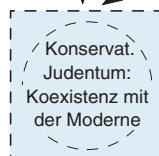
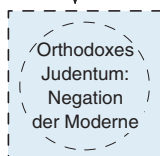
Judenpogrome – Rassismus –

Zionismus – Nazismus

Holocaust (1933–45)
Staat Israel (1947)

Herzl

P VI

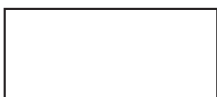


Die bleibende Glaubenssubstanz des Judentums:

Die Botschaft: »Jahwe ist der Gott Israels, und Israel sein Volk«.

Das entscheidende Offenbarungereignis: die Befreiung aus Ägypten und die Sinai-Offenbarung.

Das unterscheidend Jüdische: **Israel** als Gottes **Volk** und **Land**.

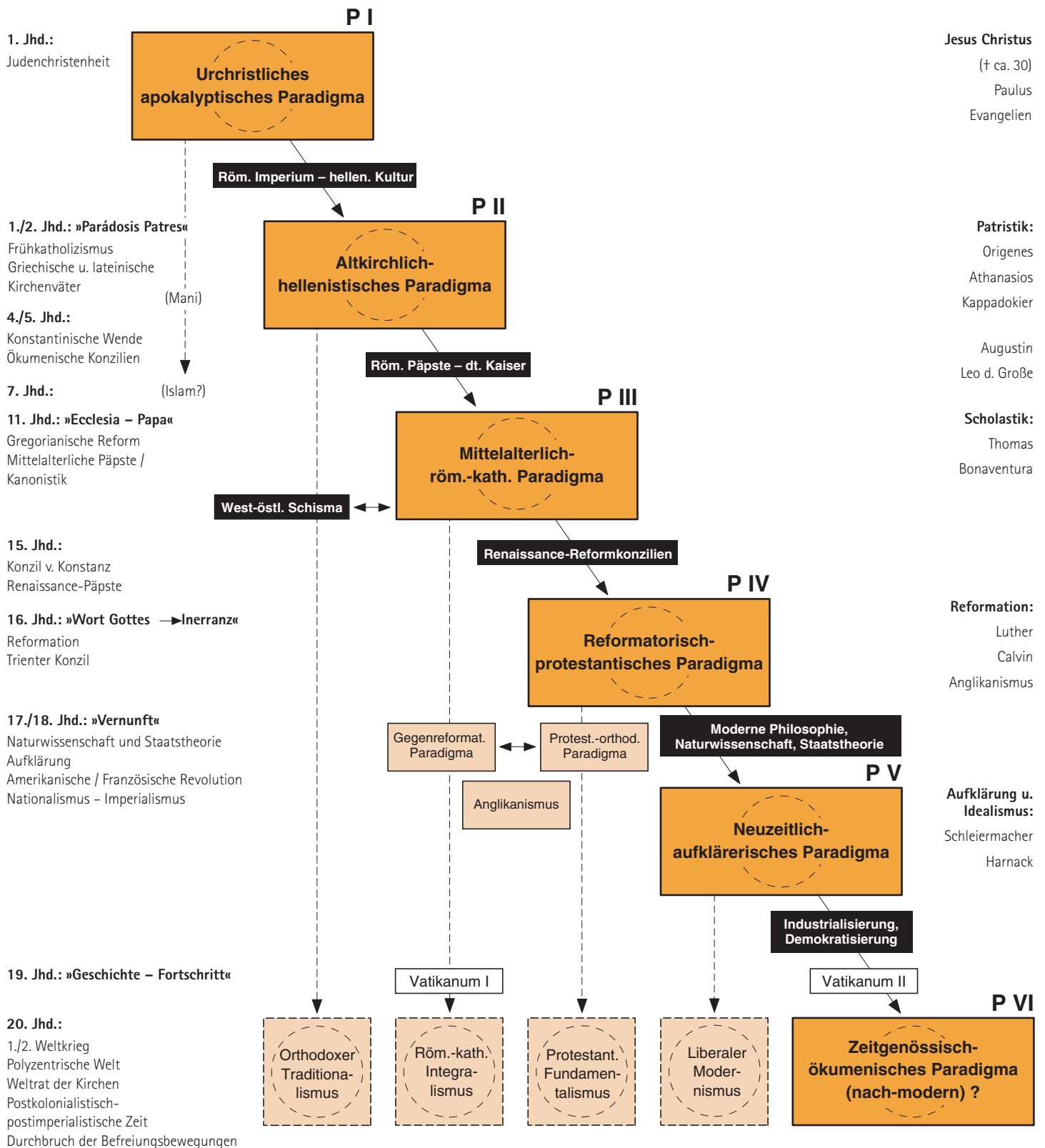


Das wechselnde Paradigma (Makromodell von Gesellschaft, Religion, Theologie)

»Eine Gesamtkonstellation von Überzeugungen, Werten, Verfahrensweisen, die von den Mitgliedern einer bestimmten Gemeinschaft geteilt werden« (Thomas S. Kuhn).

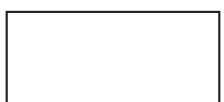
Paradigmenwechsel in der Geschichte des Christentums

Versuch einer Periodisierung und Strukturierung



Die bleibende Glaubenssubstanz des Christentums

Die Botschaft: »Jesus der Christus«.
Das entscheidende Offenbarungsereignis: die Wende der Geschichte Israels durch das Kommen Jesu von Nazareth.
Das unterscheidend Christliche: **Jesus** als Gottes **Messias** und **Sohn**.

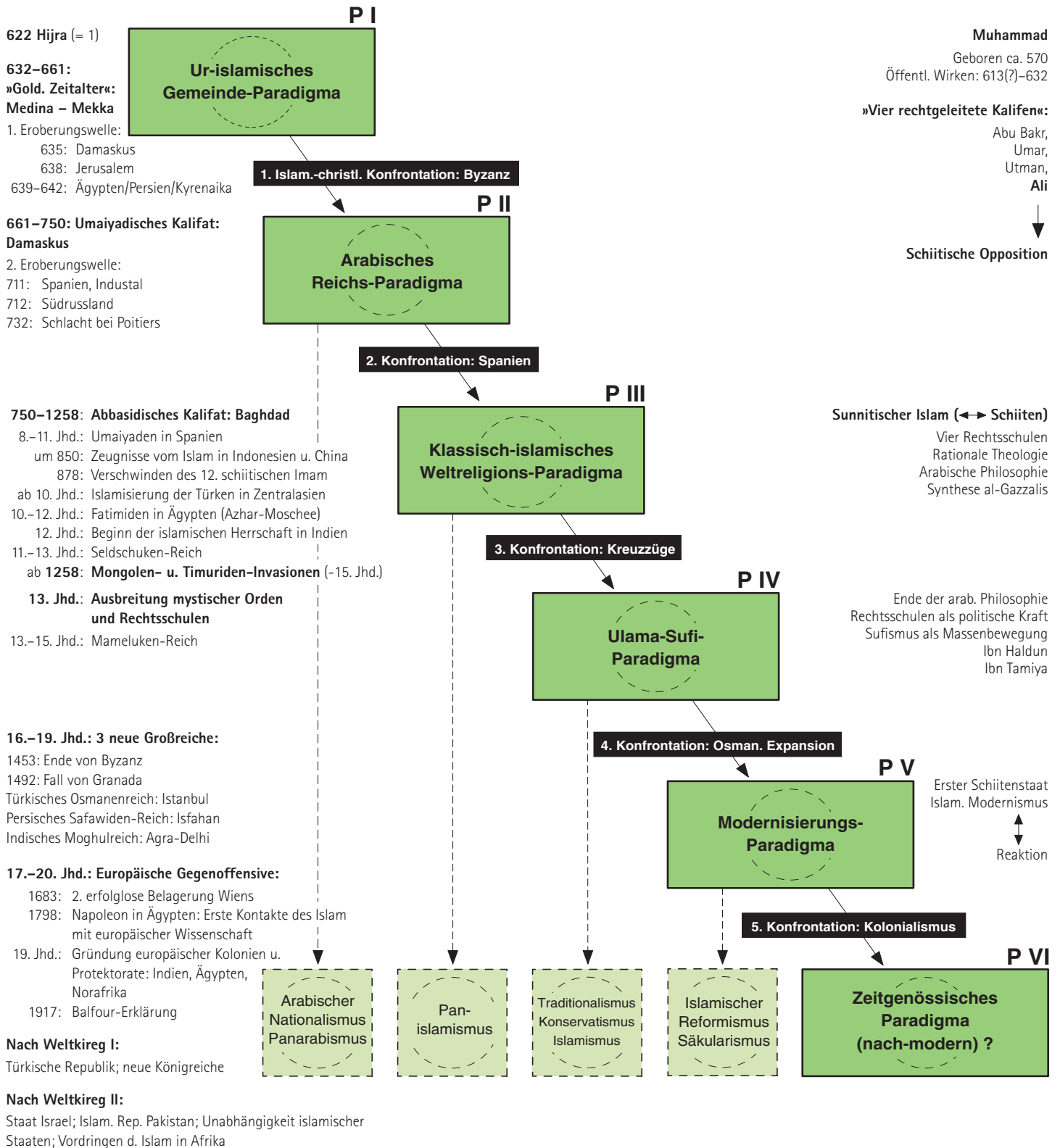


Das wechselnde Paradigma (Makromodell von Gesellschaft, Religion, Theologie)

»Eine Gesamtkonstellation von Überzeugungen, Werten, Verfahrensweisen, die von den Mitgliedern einer bestimmten Gemeinschaft geteilt werden« (Thomas S. Kuhn).

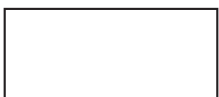
Paradigmenwechsel in der Geschichte des Islam

Versuch einer Periodisierung und Strukturierung



Die bleibende Glaubenssubstanz des Islam

Die Botschaft: »Es gibt keinen Gott außer Gott und Muhammad ist sein Prophet«.
Das entscheidende Offenbarungereignis: die Besiegelung der bisherigen (christlichen u. jüdischen) durch die dem Propheten widerfahrene Offenbarung.
Das unterscheidend Islamische: Der **Koran** als Gottes **Wort** und **Buch**.



Das wechselnde Paradigma (Makromodell von Gesellschaft, Religion, Theologie)

»Eine Gesamtkonstellation von Überzeugungen, Werten, Verfahrensweisen, die von den Mitgliedern einer bestimmten Gemeinschaft geteilt werden« (Thomas S. Kuhn).